

Deutscher Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler 2020

Unternehmensgründung spielerisch lernen

Eine Fahrradjacke mit Leuchtstreifen, die in der Dunkelheit von selbst strahlen – mit dieser Idee sicherte sich das Schüler-Startup SiMi vom Reutlinger HAP Grieshaber Gymnasium beim diesjährigen Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler landesweit den ersten und bundesweit den fünften Platz. Auch das Team LEWA vom John-F.-Kennedy-Wirtschaftsgymnasium war erfolgreich. Es erreichte auf Landesebene Platz zwei und bundesweit Platz sieben. Die Schülerinnen entwickelten einen schlüssigen Geschäftsplan zur Produktion einer „BatteryFood-Box“, mit der man mitgebrachtes Essen ohne Strom jederzeit und überall aufwärmen kann.

Das sind zwei von vielen tollen Geschäftsideen, mit denen Jugendliche beim Gründerpreis für Schülerinnen und Schüler Jahr für Jahr begeistern. 1999 wurde das Planspiel, das die deutschen Sparkassen gemeinsam mit dem Nachrichtenmagazin Stern, dem ZDF und der Porsche AG ausloben, zum ersten Mal durchgeführt. Rund 86.000 Schülerinnen und Schüler haben seitdem daran teilgenommen – unter ihnen auch viele aus Baden-Württemberg.

Auf spielerische Weise werden junge Menschen in neun Schritten mit den wichtigsten Elementen der Unterneh-

mensgründung vertraut gemacht: Zunächst gilt es, Teams zu bilden und Ideen zu entwickeln. Danach folgen Aufgaben wie Marktanalyse, Unternehmensstrategie, Marketing, Finanzplanung und Öffentlichkeitsarbeit. Sogar eine Homepage für das fiktive Produkt wird gebaut.



„Das Spiel ist anspruchsvoll“, bemerkt Frank Swoboda. Der Leiter des Wirtschaftsgymnasiums der John-F.-Kennedy-Schule begleitet seit Jahren den Gründerpreis. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. In den letzten Jahren war die Schule regelmäßig unter den Landessiegern – und fast durchgängig auch unter den Bundessiegern vertreten. In diesem Jahr haben es drei Teams unter die ersten Fünf der Landesliste geschafft.

Das liegt nicht etwa daran, dass es zu wenig Mitbewerber gäbe. Mit 800 bis 1000 beteiligten Teams bundesweit ist die Chance, unter den Top Ten zu landen, nicht eben groß. Der kluge Schachzug liegt darin, dass die Jugendlichen an der John-F.-Kennedy-Schule Gründerpreis als Seminarkurs anrechnen lassen können: Diese sind fester Bestandteil des Kurssystems und sollen die Schülerinnen und Schüler auf das selbstständige Arbeiten an der Hochschule vorbereiten. Genau hier bindet die Schule den Gründerpreis ein. „Wir schlagen damit zwei Fliegen

Platz BW	Platz bundesweit	Team	Schule	Betreuende Sparkasse
1	5	SiMi	HAP Grieshaber Gymnasium, Reutlingen	Kreissparkasse Reutlingen
2	7	LEWA GmbH	John-F.-Kennedy-Schule, Esslingen/Zell	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
3	27	BOB!	Rotteck Gymnasium, Freiburg im Breisgau	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
4	33	4Blues	John-F.-Kennedy-Schule, Esslingen/Zell	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
5	37	SHOP4me GmbH	John-F.-Kennedy-Schule, Esslingen/Zell	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

mit einer Klappe“, erklärt Frank Swoboda. „Einerseits können wir als Schule auf ein gut konzipiertes Planspiel zurückgreifen, andererseits sind unsere Schülerinnen und Schüler doppelt motiviert.“ Neben einem Preis können sie sich am Ende oft über eine gute Note freuen.

Marcus Wittkamp, der bei der Kreissparkasse Esslingen Nürtingen den Gründerpreis betreut, freut sich mit den erfolgreichen Teams. Gemeinsam mit einem Kollegen lädt er jedes Jahr zum Kickoff-Event ein – auch über neue Medien wie Instagram. In der Regel sind bei der Infoveranstaltung Schülerinnen und Schüler von rund 20 Schulen dabei. Auch wenn nicht alle so erfolgreich sind, wie das JFK-Wirtschaftsgymnasium, beobachtet der Referent für gesellschaftliches Engagement doch überall positive Auswirkungen. „Beim Gründerpreis lernt man, Aufgaben gemeinsam zu lösen. Das ist eine ganz wichtige Kompetenz“, bemerkt er.



Team SiMi vom HAP Grieshaber Gymnasium in Reutlingen (von links): Jan Frommann, Christian Griesinger, Milena Karkoschka, Lara Roth und Joas Schreg. Foto: Team SiMi, Foto ©privat

Ganz ähnlich sieht das auch Selina Schenk von der Kreissparkasse Reutlingen. Sie betreut verschiedene Schul-Angebote, darunter das Börsenspiel und den Gründerpreis. Auch das diesjährige Siegerteam SiMi vom HAP Grieshaber Gymnasium hat sie betreut. „Es ist beeindruckend, mitzerleben, wie die Schülerinnen und Schüler über sich hinauswachsen“, bemerkt sie. Wie in Esslingen startet auch die Kreissparkasse Reutlingen den Gründerpreis mit einem Kickoff-Event. Außerdem unterstützt die Sparkasse die Schülerinnen und Schüler, wenn im Spiel die Finanz- und Liquiditätsplanung ansteht. Selina Schenk organisiert dann eine eigene Unterrichtseinheit mit einem Experten der Kreissparkasse Reutlingen.

„Die Zusammenarbeit mit der Sparkasse ist toll“, bemerkt Kartin Gommel, Lehrerin am HAP Grieshaber Gymnasium. Das Wissen aus der Praxis kommt in den Kursen gut an. Auch an ihrer Schule kann der Gründerpreis als Seminarkurs angerechnet werden. Das motiviert. Rund zehn engagierte Schülerinnen und Schüler sind pro Jahrgang dabei.



Team LEWA GmbH von der John-F.-Kennedy-Schule in Esslingen (von links): Giulietta Rutigliano, Sarah Knauer, Maja Weber und Lina Rapp. Foto: Team Lewa, Foto ©privat

Angelika Brunke, freie Journalistin